

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Catechismus der sittlichen Vernunft. Oder: Kurze und Kindern verständliche Erklärung der sittlichen und religiösen Grundbegriffe, durchgängig mit Beyspielen erläutert von Johann Georg Schollmeyer

Schollmeyer, Johann Georg

Leipzig, 1802

27. Was versteht man unter dem Beyworte nützlich?

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7403

kleinen Freunde Fehler oder Unglücksfälle u. s. w. und verrathen dadurch ein Herz, dem es an Wohlwollen, Güte und Menschenliebe mangelt.

27.

Was versteht man unter dem Beyworte nützlich?

Alles, was brauchbar ist, zu etwas dient, oder die Brauchbarkeit von irgend etwas (einer Person oder Sache) befördert.

Beispiele.

Mäßigkeit im Essen und Trinken ist nützlich; denn sie dient zur Erhaltung der Gesundheit, und befördert die Brauchbarkeit des Menschen. Aufmerksamkeit in der Schule ist nützlich; denn sie dient dazu, daß man verständiger wird, und seinen Verstand besser brauchen lernt. Gewitter sind nützlich; denn sie dienen zur Reinigung der Luft, und befördern die Fruchtbarkeit der Erde. Es ist nützlich, daß Kinder lesen, schreiben, rechnen u. s. w. lernen; denn es dient zum leichtern Fortkommen unter Menschen, und befördert ihre Brauchbarkeit. Bücher, Papier, Dinte, Federn u. s. w. sind nützliche Dinge. Es giebt viele nützliche Thiere, Gewächse, Steine u. s. w. Eine Rede ist nützlich, wenn sie belehrt und bessert.

Unnützig ist das, was unbrauchbar ist, zu nichts dient, und die Brauchbarkeit der Menschen und Dinge nicht befördert. Es giebt viele unnütze Beschäftigungen, Worte, Spiele und Künste.